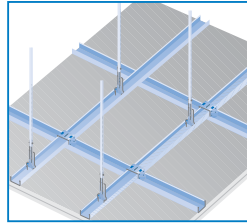


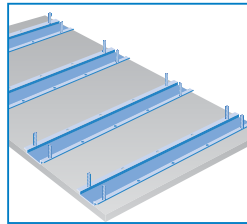
Montagedecken

Montagedecken werden mittels zugelassener Abhängesysteme von vorhandenen Rohdecken abgehängt.



Deckenbekleidungen

Deckenbekleidungen bestehen aus einer direkt mit der Rohdecke verbundenen Unterkonstruktion aus Holzlatten, Rigips Deckenprofile CD oder Rigips Hutdeckenprofile. Die Verankerung der Unterkonstruktion erfolgt auch hierbei durch bauaufsichtlich zugelassene Schrauben oder Dübel an der Rohdecke.



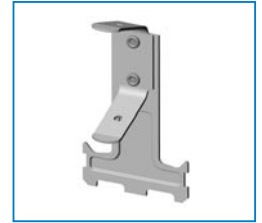
Dübel oder Schrauben

- Dübel müssen für den vorgefundenen Untergrund eine bauaufsichtliche Zulassung zur Verankerung von Montagedecken nach DIN 18168 haben.
- Bei Holzuntergründen sind die Schrauben seitlich oder von unten in den tragenden Untergrund einzudrehen (Verschraubungen in die Verschalung reichen nicht aus!). Sie sind so zu dimensionieren, dass die auftretenden Lasten sicher in den Untergrund eingeleitet werden. Die Schraubenlänge richtet sich dabei nach der Dicke des zu befestigenden Abhängers plus der notwendigen Eindringtiefe in den Untergrund.

Abhängesysteme

Rigips Schnellabhänger

- Zugelassene Abhänger sind Rigips Ösendrähte oder Rigips Hakendrähte mit Spannfedern und zur Unterkonstruktion (Latten oder Rigips Deckenprofile CD 60/27) gehörende Rigips Schnellabhänger, z. B. Ankerschnellabhänger. Mit Rigips Schnellabhängern sind auf Zug belastete Deckenabhängungen möglich.
- Die zulässigen Belastungen pro Abhänger liegen zwischen 0,15 und 0,25 kN.
- Der Rigips Abhängedraht (nach DIN 18168) muss mindestens 10 mm durch die Feder des Unterteils hindurch geführt werden.



Ankerschnellabhänger

! Wichtiger Hinweis

Bei höheren Lasten/Deckengewichte die z. B. durch dickere Beplankungen verursacht werden, sind Rigips Nonius-Systeme zu verwenden.

10. Deckensysteme

Rigips Nonius-Abhängesysteme

- Rigips Nonius-Abhängesysteme sind ebenfalls immer dann zu wählen, wenn drucksteife Abhängungen notwendig sind.
- Rigips Nonius-Abhängesysteme können mit bis zu 0,40 kN belastet werden.
- Die Verbindung von Justierstab und dem zur Unterkonstruktion passenden Unterteil erfolgt grundsätzlich mit zwei Sicherungselementen.
- Abhänger müssen immer senkrecht und so angeordnet werden, dass sie die Unterkonstruktion ohne Spiel mit der Rohdecke verbinden.



! Wichtiger Hinweis

Sind Abhänger nicht senkrecht oder auf Zug belastet eingebaut, besteht die Gefahr der Überlastung und damit des Versagens der unmittelbar daneben angeordneten Hänger. Nicht auf Zug beanspruchte Abhänger können außerdem unter Umständen dazu führen, dass Deckenflächen bei auftretenden Luftbewegungen (Zugluft etc.) klappern.

Unterkonstruktionen

Unterkonstruktionen können aus Holzlatten mit einem max. Feuchtegehalt von 20 % oder Rigips Deckenprofile CD nach DIN 18182-1 hergestellt werden. Sie bestehen bei Montagedecken grundsätzlich aus Grund- und Traglatten bzw. Profilen. Der Querschnitt der Holzlatten muss der u. g. Tabelle entsprechen.

Abmessungen von Holzlatten

Grundlatten mm		Traglatten mm
60/40 oder 50/30		
50/30	mit	60/40 oder 50/30
60/40	mit	60/40 oder 50/30

! Wichtiger Hinweis

Sparschalungen sind keine Unterkonstruktionen!

- Die Verbindung der Grund- und Traglattung kann mit einer Rigips Schnellbauschraube oder Holzbauschraube bzw. zwei schräg eingetriebenen Nägeln je Kreuzungspunkt erfolgen.
- Bei CD-Profilkonstruktionen werden die Profile mit Rigips Ankerwinkeln oder Rigips Kreuzschnellverbindern miteinander verbunden.
- Bei niveaugleicher Unterkonstruktion werden die Rigips Deckenprofile CD mittels Rigips Sicherheitsquerverbindern zusammengehalten.
- Die Achsabstände der Unterkonstruktionen richten sich nach dem Rigips-Deckensystem und können im Einzelnen der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.
- Deckenbekleidungen können auch aus einer einfachen Unterkonstruktion ausschließlich aus Traglatten bzw. Tragprofilen hergestellt werden.

! Rigips-Hinweis

Bei Brandschutzdecken sind die Angaben entsprechend den jeweiligen Deckensystemen aus Planen und Bauen bzw. den Prüfzeugnissen auszuführen. (Rigips Systeme 4.10.61 bzw. 4.50.51)